

P R E S S E T E X T

Pressemeldung: Mai 2017

Erbschaft rechtzeitig regeln: Geld kann man teilen – Immobilien nicht

Die Summe des verschenkten und vererbten Vermögens beträgt Jahr für Jahr über 100 Milliarden Euro. Einen beträchtlichen Anteil daran hat Haus- und Grundbesitz, erst recht seit die Immobilienpreise vielerorts stark gestiegen sind. Wer ein Vermögen von mehr als 722.000 Euro besitzt, gehört in Deutschland zu den oberen fünf Prozent. Statistisch gesehen besitzt jeder Haushalt in Deutschland mehr als 200.000 Euro Nettovermögen.

„Irgendwann macht sich jeder Gedanken darüber, was nach seinem Tod mit dem Vermögen geschehen soll“, erläutert Marcus Trapp, Geschäftsführer des gleichnamigen Immobilienunternehmens in Düsseldorf. „Wenn es kein Testament gibt, greift die gesetzliche Erbfolge. Das ist aber nicht immer die beste Lösung. In meiner Berufspraxis habe ich schon erlebt, dass Erbengemeinschaften so zerstritten waren, dass an eine vernünftige Verwertung des Immobilienbesitzes gar nicht erst zu denken war“, ergänzt er.

Wenn mehrere Kinder aus verschiedenen Verbindungen erben, was heute eher die Regel als die Ausnahme bildet – ist Streit oft unvermeidbar. Verkaufserlöse bleiben dann wegen der Uneinigkeit über die richtigen Maßnahmen oft weit unter den Möglichkeiten. Die Erblasser wollen ja da Beste für die Erben und rechnen gar nicht damit, was alles passieren kann. Daher ist es wichtig, rechtzeitig und sorgfältig zu planen, was geschehen soll. Oft geht es auch darum, bestimmte Menschen gesondert zu bedenken oder zuerst den überlebenden Partner abzusichern, bevor die Erben ihren Anteil bekommen. Viel einfacher wird alles, wenn das Erbe nur aus Geld besteht.

Immobilien Eigentümer tun sich aber regelmäßig schwer mit dem Verkauf, sogar wenn die Wohnung oder das Haus zu viel Arbeit macht, zu groß geworden ist, Renovierungen anstehen, die alte Heizung den modernen Anforderungen nicht mehr entspricht oder wenn die Kinder in anderen Städten längst selbst Immobilieneigentum besitzen. „Über den Immobilienverkauf nachzudenken, lohnt sich unbedingt und kann ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Die augenblickliche Marktlage bietet Verkäufern gute Preise und Bedingungen“, erklärt der Immobilienexperte Marcus Trapp. Der Erlös kann beispielsweise in eine bequemere Wohnung investiert oder für einen lange gehegten Wunsch verwendet werden. Auf jeden Fall lässt sich Bargeld besser teilen, mindert das Streitrisiko in der Familie und bringt neue finanzielle Freiheit im Alter. Eine gute Beratung über die richtige Vorgehensweise ist sehr zu empfehlen und schützt vor Fehlentscheidungen.

MARCUS TRAPP | IMMOBILIEN

MARCUS TRAPP
IMMOBILIEN®

Schinkelstraße 74
40211 Düsseldorf

Telefon: 0211-17 80 35 40
Telefax: 0211-17 80 34 66

E-Mail:
presse@marcustrapp.de

Veröffentlichung erbeten
Belegexemplar erwünscht